

Ein neuer "Primus inter pares" in der Redaktion des SVk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **69 (1979)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein neuer «Primus inter pares» in der Redaktion des SVk



Zeichnung: Jürgen von Toméi, Basel

Der aufmerksame Leser mag im Umschlag dieses Heftes gesehen haben, daß der Name von Dr. ROLF THALMANN unter den redaktionellen Mitarbeitern – Dr. Theo Gantner, Prof. Dr. Hans Trümpy und Dr. Robert Wildhaber – an erster Stelle genannt wird. Das bedeutet, daß sich der junge Akademiker – seine volkskundliche Dissertation zum Thema «Urne oder Sarg? Auseinandersetzungen um die Einführung der Feuerbestattung im 19. Jahrhundert» erschien Ende 1978 in Bern – zur Verfügung gestellt hat, als Leiter des Redaktions-Teams für all die Mühen, welche Gestaltung und Drucklegung des Korrespondenzblattes in sich schließen, besorgt zu sein. Rolf Thalmann begann bereits als Gymnasiast, journalistisch zu arbeiten. Seine leichte Feder dürfte den Mitgliedern der SGV schon von 1972 an in den Berichten über die Jahresversammlungen aufgefallen sein. Der einsatzbereite Volkskundler beliefert unsere Zeitungen aber nicht nur, er bedient sich ihrer auch als volkskundliche Quellen (vgl. SVk 62, 1972, S. 65–67). Das Zeitungsarchiv zu

volkskundlichen Themen, an dem Herr Thalmann täglich arbeitet und das er Interessenten gerne zeigt, verdient, institutionalisiert zu werden.

Wir danken Herrn Dr. Thalmann, daß er seine Erfahrung im Umgang mit der Presse, seine Beziehungen, sein Können und seinen Idealismus dem Korrespondenzblatt mehr noch als bisher angedeihen lassen will.

Unser Dank richtet sich aber vor allem an Herrn Prof. Dr. HANS TRÜMPY, der es viele Jahre lang auf sich genommen hat, das Nachrichtenblatt nicht nur als leitender Redaktor zu betreuen, sondern auch mit vielbeachteten Aufsätzen zu beliefern. Vor zehn Jahren begann er, die Leser auf Weihnachtsgrün und Kerzen auf Gräbern aufmerksam zu machen, ein Thema, das sich über Jahre wie ein roter Faden durch das Korrespondenzblatt zieht. Neben diesen Beiträgen fallen individuelle Bemerkungen auf, etwa zur Theorie «Draußen-Drinnen» (63, 1973, 75/76) zu «Kirchweih und Kiltgang in Elm» (65, 1975, 73–78) und zum Duzen (67, 1977, 18–21, 56–60, 79–84).

Wir hoffen, daß Herr Trümpy, nachdem er sich bereits vom Präsidium der SGV befreien konnte, nun, da ihm auch der redaktionelle Kleinkram abgenommen worden ist, Raum und Zeit gewonnen hat für ein volkskundliches Buch, auf das wir alle warten.

Brigitte Geiser

Volkskunde in den Massenmedien

Ende letzten Jahres hat sich auf Einladung des Ressorts «Land und Leute» von Radio DRS eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die die Radioteute bei der Gestaltung volkskundlicher Sendungen unterstützen und beraten wird. Die ersten Früchte dieser Zusammenarbeit sollen im Sommer sendereif sein.

R. Th.

SGV-Personalien

P. Dr. Ferdinand Fuchs (Appenzell) tritt als Nachfolger von Dr. Hermann Großer (Appenzell) in den Erweiterten Vorstand ein.

Rosanna Zeli, Redaktorin am Vocabolario dei dialetti della Svizzera Italiana, ersetzt Prof. Dr. Ottavio Lurati in der Redaktion des Folklore Suisse/Folcloro Svizzero.

Dr. Rolf Thalmann (Basel) wird Mitglied der Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit.

R. Th.